

Natascha Miljković
René Merten (Hg.)

Erfolg in Studium und Karriere Karriere



Natascha Miljković
René Merten (Hrsg.)

Erfolg in Studium und Karriere – Karriere

Verlag Barbara Budrich
Opladen & Toronto 2017

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2017 Verlag Barbara Budrich, Opladen & Toronto
www.budrich-verlag.de

utb-Bandnr. 4770
utb-ISBN 978-3-8385-4776-3

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Ulrike Weingärtner, Gründau – info@textakzente.de
Umschlaggestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart

Inhalt

KARRIERE	6
1. Ihre Karriereentwicklung – Nehmen Sie sie in die Hand!	7
1.1. Karriere und beruflicher Erfolg – ohnehin dasselbe?	7
1.2. Beruflicher Erfolg – Was können und was sollen Sie steuern?	12
2. Der Arbeitsmarkt – Seine Schwächen sind Ihre Stärken	19
2.1. ArbeitgeberInnen – Verstehen Sie Ihre „KundInnen“	19
2.2. Job Matching – Passen Voraussetzungen und Realität?	24
3. Self Branding und Selbstmarketing	32
3.1. Mit Kompetenz und Self Branding zum Wunschjob	32
3.2. Strategischer Aufbau der eigenen Marke	36
3.3. Mit Selbstmarketing gekonnt in Szene setzen	38
4. Schreiben für die Karriere	41
4.1. Bewerben heißt, für sich Werbung machen	41
4.2. Erfolgreich schriftlich kommunizieren in E-Mails	45
4.3. Präsentationen und Vorträge halten	48
5. Job Style – Ihr Beruf und Sie	53
5.1. Ihr eigenes Ding machen – angestellt oder selbstständig?	53
5.2. Teil- oder Vollzeit – work is money, time is honey?	56
5.3. Führung, auch etwas für Sie?	59
Literaturempfehlungen	65
Über die AutorInnen	66

KARRIERE

René Merten

Umgangssprachlich wird „Karriere“ mit beruflichem Aufstieg gleichgesetzt – ein durch und durch positiver Begriff. Obwohl etymologisch der Wortsinn lediglich „Fahrstraße“ bedeutet, attestieren wir Karriereveränderungen eine inhärente Verbesserung – ansonsten muss es ein Karriereknick sein.

Strukturelle Karrieremöglichkeiten über vorgegebene Laufbahnen oder Stellenpläne sind nicht nur durch die Berufswahl und die Freiheit selbstständiger Erwerbstätigkeiten erweitert worden. Auch der Stellenwert der Erwerbsarbeit überhaupt hat sich gewandelt. Ansehen zu genießen, viel Geld zu verdienen und Macht auf andere auszuüben, sind längst nicht mehr die Antriebe, die allein den Joberfolg bezeugen. Menschen machen im Laufe ihres Lebens viele Arten von „Karrieren“ in unterschiedlichen Berufen, im Studium und im Privatleben.

Atypische Patchwork-Karrieren nehmen zu und werden persönlichkeitsabhängig über verschiedene Karrieremotivationen und -präferenzen forciert. Neben wirtschaftlichem und sozialem Aufstieg spielen Aspekte wie individuelle Zufriedenheit etwa durch Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben oder Selbstverwirklichung heute wichtigere Rollen. Neben der Karriereplanung und -entwicklung widmet sich dieses Kapitel dem Arbeitsmarkt, dem Selbstmarketing, dem karrierebezogenen Schreiben und der Frage, welche berufliche wie private Karriere individuell für Sie erfolgversprechend ist.

Mit den eingeschobenen Übungen können Sie Ihre Kenntnisse sofort vertiefen oder Antworten auf Ihre Fragen finden: Um die Übungen rasch zu finden, sind sie mit dem **Stift-Symbol** gekennzeichnet.

Darüber hinaus werden auch Tipps als Denkanstöße und weiterführende Informationen angeboten. Achten Sie daher ganz besonders auf das **Turnschuh-Symbol**, das die Tipps markiert. Wer weitere Unterstützung sucht, wird in den Literaturempfehlungen am Ende des Kapitels fündig.

1. Ihre Karriereentwicklung – Nehmen Sie sie in die Hand!

René Merten

Von beruflich erfolgreichen Menschen bekommt man oft die Antwort, es habe sich einfach so ergeben. Daraus wird gerne abgeleitet, man müsse lediglich „zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ sein, Offenheit mitbringen und die Chance ergreifen. Man würde wie zufällig den Regisseur treffen, der das eigene, schlummernde Schauspielertalent entdeckt oder die Personalleiterin, welche einem aufgrund der eigenen Schlagfertigkeit ad hoc eine Stelle als Head of Communications verschafft.

Weder ist Immanuel Kant je aus Königsberg hinausgekommen und hat Auslandserfahrungen sammeln müssen, noch brachte Mark Zuckerberg sein Informatik-Studium in Harvard zu Ende, um mit einem Elite-Abschluss zu punkten. Sicher haben solche Menschen auf ihre Weise besondere Fertigkeiten und vielleicht auch das Quäntchen Glück im Leben gehabt. Derlei ausgeschmückte Erfolgsgeschichten finden Sie in Blogs und Hochglanzzeitschriften. Von den vielen Gesangstalenten, die nicht den Song Contest gewonnen haben, liest man ebenso selten wie von den zahlreichen App-ProgrammiererInnen, denen ihre Idee nicht teuer von Software-Giganten abgekauft wurde. Das soll Sie nicht entmutigen, sondern für die selektive Darstellung vermeintlicher Karriere-Vorbilder sensibilisieren. Wollen Sie auf die ganz große Chance warten oder sich selbst reelle Möglichkeiten erschaffen?

1.1. Karriere und beruflicher Erfolg – ohnehin dasselbe?

Berufliche Erfolgsfaktoren gibt es viele, angefangen bei der Bildung bis hin zur Bekanntschaft von einflussreichen Personen. Nun können Sie sich grämen, warum Ihre Eltern nicht Mitglied im Rotary-Club sind oder Ihr Internatzimmer abseits dem des Schauspielers Elyas M'Barek lag. Sie können sich aber auch fragen, welche Faktoren Sie gezielt beeinflussen, verbessern und steuern wollen – und es tun! Auch wenn Sie derzeit nicht im Entferntesten daran denken, selbstständig als UnternehmerIn durchzustarten, ist Ihre Ausgangsposition am Arbeitsmarkt dennoch die gleiche: Sie haben mit Ihren Fertigkeiten, Ihrer Erfahrung und Ihren Ideen etwas anzubieten, was die Welt braucht – jetzt überzeugen Sie diese, dass sie den Wert dessen

erkennt und Sie fördert. Das kann etwa in einem Angestelltengehalt oder der Zahlung einer Honorarrechnung bestehen.

Fragt man gestandene UnternehmerInnen, stehen aus deren Sicht nicht allein persönliches Talent oder Netzwerke an oberster Stelle für beruflichen Erfolg. Es sind Selbstdisziplin und -motivation, trotz Hindernissen oder Zweifeln den eigenen Weg weiterzugehen und das berufliche Schicksal selbst in die Hand zu nehmen. Ausreden, weswegen etwas nicht leicht geht, motivieren weder noch rechtfertigen sie etwas. Schöpfen Sie aus Ihrer Leidenschaft zur Sache, der Liebe zu Ihren privaten wie beruflichen Fertigkeiten und Ihren persönlichen Erfolgen – legen wir sie gemeinsam frei.

Was Sie können und mögen – Ihre berufliche Erfolgsmatrix

Könnten Sie wie Brad Pitt schauspielern, würden Sie nicht zum Casting pilgern, sondern gleich zur Produktion ins Aufnahmestudio. Wüssten Sie alles über die interne Unternehmenskultur einer potenziellen Arbeitsstelle, würden Sie sich nicht für ein Trainee-Programm sondern das Topmanagement bewerben. Es gibt immer Dinge, die noch nicht ausgereift sind, Bildungsziele, die Sie noch nicht erreicht haben und Tätigkeiten, die Sie zwar gerne, aber (noch) nicht perfekt machen. Machen Sie sich klar, welches Ihrer zahlreichen Potenziale Sie beruflich einsetzen können und wollen.



Welches sind die 10 wichtigsten Tätigkeiten, die Ihr Leben derzeit beeinflussen? Lassen Sie rein biologische Funktionen wie Atmen, Essen oder Schlafen weg, denn diese können Sie schwer steuern bzw. gänzlich abstellen. Bewerten Sie die Tätigkeiten nicht danach, ob Sie sie mögen oder wieviel sie Sie kosten bzw. Ihnen einbringen. Oft wird unter den ersten 10 ein gerade ausgeübter Beruf sein, denn dieser füllt Sie entweder aus oder zumindest Ihren Geldbeutel an. Es kann darunter ein Studium oder eine Weiterbildung sein, die Sie just mit Zeitaufwand betreiben. Allerlei Hobbys wie gesellschaftliche oder verwandtschaftliche Bindungen können hinzukommen, wenn Sie z. B. Kinder haben oder in einer politischen Partei aktiv sind.

Tragen Sie diese 10 Tätigkeiten anhand von zwei Ausrichtungen in ein Koordinatensystem ein: Zeichnen Sie dazu ein aufrecht stehendes, großes Kreuz mit gleich langen Seiten auf ein Blatt Papier. Die (senkrechte) Y-Achse dient als Barometer dafür, wie gerne Sie etwas